

## Kerpen mobil

### Ein Aktionstag rund um Bewegung und Mobilität

Kerpen, 06.11.2023

Der Behindertenbeirat und das Kerpener Netzwerk 55plus organisierten in Kooperation am 12. Oktober 2023 zum fünften Mal den Aktionstag „Kerpen mobil“ in und um die Jahnhalle. Er legt den Fokus auf Themen rund um Bewegung und Mobilität im Alter und bei Menschen mit Handicap. In der Kolpingstadt Kerpen setzen sich die „drei Säulen der Seniorenarbeit - der Behindertenbeirat, der Seniorenbeirat und das Kerpener Netzwerk 55plus“ für die Förderung der individuellen Interessen und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren sowie der Menschen mit Handicap ein.

Zahlreiche Gäste waren vor Ort, die das umfassende Informationsangebot kennenlernen wollten. Um 10.00 Uhr wurde die Veranstaltung durch die Vorsitzende des Sozialausschusses, Sabine Schüller, und den Vizebürgermeister Addy Muckes eröffnet. Frau Schüller begrüßte die Ausstellerinnen und Aussteller sowie die Ehrengäste, die der Einladung gefolgt waren, und sprach ihnen ein großes Dankeschön aus.

Herr Muckes, der zum vierten Mal miteröffnete, hob die stetige Erweiterung der Informationsangebote und die Verbesserung des Aufenthaltswerts für die Besucherinnen und Besucher hervor.

Nach den Eröffnungsreden wurde zur Mitmachaktion „Sitztanz“ aufgerufen. Sabine Schüller und Addy Muckes ließen es sich nicht nehmen und tanzten mit. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurden die Besucher und Besucherinnen zum gemeinsamen Erlebnistanz motiviert.



Zum weiteren Programm zählte ein Impulsvortrag zum Thema „Fahreignung (k)eine Frage des Alters“ durch die Deutsche Verkehrswacht e.V. Ergänzend bot die Verkehrswacht an ihrem Informationsstand einen Seh- und Reaktionstest für das Verhalten im Straßenverkehr an.

Der Sozialdienst Katholischer Männer für den Rhein-Erft-Kreis e.V. und den Betreuungsverein der Arbeiterwohlfahrt e.V. Regionalverband Rhein-Erft & Euskirchen e.V. informierten im Rahmen eines Impulsvortrages über Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen. Details konnten am Informationsstand geklärt werden. Auch die Betreuungsstelle der Kolpingstadt Kerpen stand für Fragen zur Verfügung.

Die Stadt informierte über den Pflegebedarf und Pflegeleistungen sowie die App „Gut versorgt in Kerpen“. Der Rhein-Erft-Kreis legte Informationen zur Wohnungshilfe im Alter und bei Menschen mit Behinderung nahe. Menschen mit (drohender) Behinderung konnten sich auch bei der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) beraten lassen, wo ihre Fragen rund um Rehabilitations- und Teilhabeleistungen beantwortet wurden.

Rund um das Thema „Sehen und gesehen werden“ stand die Polizei des Rhein-Erft-Kreises zur Informationsvermittlung zur Verfügung. Bei Interesse war eine Teilnahme an einem Pedelec Fahr- und Sicherheitstraining der Polizei vor der Jahnhalle möglich.

Zwei Mitarbeiter der REVG informierten über den problemlosen Ein- und Ausstieg in einen Linienbus und in Kooperation mit der Polizei zeigten sie an dem vor der Jahnhalle befindlichen Linienbus den Totenwinkel für die Sicherheitsförderung der Bürgerinnen und Bürger.

Des Weiteren gab der ÖPNV-Beauftragte der Kolpingstadt Kerpen Interessierten Auskunft über das gesamte öffentliche Nahverkehrsangebot, um die Mobilität der Besucherinnen und Besucher zu steigern.

Ein Parcours für Rollatoren und Rollstühle war von der Firma rahm aufgebaut, auf dem reichlich geübt wurde. Darüber hinaus hat der KreisSportBund einen Alltags-Fitness-Test für Seniorinnen und Senioren angeboten.

Das Deutsche Rote Kreuz KV Rhein-Erft e.V. informierte u. a. über Seniorenreisen und Essen auf Rädern.

Für das leibliche Wohl vor Ort sorgte das Deutsche Rote Kreuz des Ortsverbands Mödrath-Kerpen.

Auch in diesem Jahr war Kerpen mobil durch ihr umfangreiches Informationsangebot eine gelungene Veranstaltung, welche ohne die Spende der Kreissparkasse Köln und die Förderung durch die Kolpingstadt Kerpen so nicht hätte stattfinden können.